



ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

MIT SITZ IM STERNBRÄU, GRIESGASSE 23, 5020 SALZBURG
ZVR-Zahl: 145 538 835 – Homepage <http://schachklub.ws>
Bankverbindung: Raika Lehen, BLZ 35600, Kto.Nr. 6100903

ASK INFO 3/2009

7. Juli 2009

INHALT	SEITE
Neuigkeiten, Interna	2
Neue FIDE Regeln	2
Doping im Schach?	2
Jugendfreundliche Schachvereine 2009	3
Salzburger Landescup 2009	4
Klubmeister-Simultan	5
Abschlußbericht des Spielleiters der Saison 2008/09	6
Zur Generalversammlung 2009	6
Bericht des Kassiers	7
Bericht des Sachwirts	8
Bericht des ASKÖ Landesreferenten	9
4. Schach – Poker Turnier	10
Mannschaftsblitzmeisterschaft	11
ASK Blitzcup Juni-Runde	12
ASKÖ Landesmeisterschaft 2009	14
Ausschreibung der ASKÖ-Einzelstaatsmeisterschaft 2009	17
Ausschreibung 4PF-Turnier	18
Ausschreibung - Staatsmeisterschaften 2009	19
Partiensammlung	20
Internationales	22
Schachaufgaben 1-6	24
ELO-Zahlen Juli 2009	25
Lösungen Schachaufgaben	26
ASK-Terminkalender Juli - Oktober	27
Werbung	28

In eigener Sache

In der Jahresmitgliederversammlung 2009 wurde ich etwas überraschend damit beauftragt, die Gestaltung der ASK Vereinszeitung ab sofort zu übernehmen.

Ich möchte zunächst meinen Vorgängern, besonders Heli Flatz, herzlich für die bisher geleisteten Arbeiten danken. Wie zeitintensiv mein neuer Job sein wird, kann ich erst erahnen.

Neben der bisher bereits bestens angekommenen Berichterstattung über ASK-Interna sollen noch folgende Rubriken dazukommen:

- Aktuelle Themen aus der Welt des Schachs (in diesem Heft auf Seite 2-3)
- 1-2 aktuelle Großmeisterpartien (Seite 20 – 21)
- Kurzberichte über das internationale Schachgeschehen (Seite 22-23)
- Schachstellungen zum Lösen (Seite 24)

Neues gibt es genügend **in der kommenden Saison: Pünktlichkeit** ist in den Bundesligen angesagt, und auch die **Anti-Doping-Paragrafen** der Österreichischen TUWO haben es in sich. Ob die Funktionäre und Spieler überhaupt genau wissen, was da auf sie zukommt? Das Thema ist sicher wert für weitere Diskussionen!

Ich hoffe, dass die ASK-Info weiterhin gut ankommt und wünsche allen Schachfreunden viel Spaß beim Lesen!

Reinhard Vlasak

Aktuelle Themen

Neue FIDE-Regel: „Null Toleranz“!

Zeitnot bekommt im Schach nun eine ganz neue Bedeutung. Nach einer neuen FIDE-Regelung, die bei der letzten Schacholympiade erstmals praktiziert wurde, müssen die Spieler bei offiziellen Turnieren zu Beginn der Partie am Brett sein. Ist dies nicht der Fall, werden sie genullt.

Bei den chinesischen Landesmeisterschaften (26. Mai bis 6. Juni) kam die neue Regel gleich zweimal zur Anwendung und entschied sogar über den Titel. In der 8.Runde wurde Hou Yifan mit Punktverlust bestraft, nachdem sie 5 Sekunden zu spät erschien. In der letzten Runde traf es Zhou Jianchou, den Gegner von Ding Liren. Während Verfolger Ding Liren so ohne eigenes Zutun einen vollen Punkt ergatterte, musste der führende Wang Hao nun auf Sieg spielen - und verlor. Bei den Frauen siegte Shen Yang.

Die Regelung soll ab der kommenden Saison auch in den österreichischen Bundesligen gelten! Weiters wird diskutiert, dass es auch verboten werden soll, vor dem 30. Zug remis zu geben.

Damit will man verhindern, dass Wettkämpfe remis gegeben werden. Hat der Veranstalter die berechnete Vermutung, dass eine Partie „geschoben“ wurde, hatte er bisher kaum eine Handhabe.

Was aber übersehen wurde, ist sozusagen eine perfekte Anleitung zum Schieben: Will man ein Mannschaftsremis, brauchen bloß je drei Spieler um 5 Sekunden zu spät ans Brett kommen, und schon steht es 3:3!

Die Vereinskassiere werden damit vielleicht weniger Freude haben, weil Kontumazgebühren fällig werden, und übertreiben darf man es auch nicht, sonst droht der Ausschluss vom Turnier.

Gibt es Doping im Schach?

Zwar gibt es schon präzise Vorschriften zu Dopingkontrollen im Schach, völlig unbekannt ist dabei allerdings, ob überhaupt ein wirksames Doping im Schach existiert. Tatsächlich gibt es überhaupt keine wissenschaftlichen Untersuchungen darüber, ob es möglich ist, mit Hilfe von medizinischen Mitteln Schachleitungen zu steigern. Nun will die Klinik

für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz eine klinische Studie durchführen, die Erkenntnisse darüber erbringen soll, ob und mit welchen Mitteln man die kognitiven Leistungen im Schach verbessern kann. ...

Auszug aus der Österreichischen TUWO

§8 Anti-Dopingbestimmungen

- 8.1.1 Der ÖSB anerkennt ausdrücklich die Anti-Doping-Konvention (Bundesgesetzblatt der Republik Österreich vom 22.8.1991, Nr. 451 und 452) und das Zusatzprotokoll (Bundesgesetzblatt der Republik Österreich Nr. 14/2005).
- 8.1.2 Alle bei einem Verein eines LV gemeldeten Spieler und Funktionäre sind verpflichtet, die in 8.1.1 genannten Bestimmungen und Dopingkontrollen durch das österreichische Anti-Doping-Comité anzuerkennen. Die Weigerung, sich einer Dopingkontrolle zu unterziehen, kommt einem positiven Testergebnis gleich.
- 8.2 Die Anti-Dopingbestimmungen des BSO sind für alle in Österreich durchgeführten Schachveranstaltungen gültig.
- 8.3 Für Verstöße gegen die Anti-Dopingbestimmungen haften alle aktiven Spieler und die Funktionäre der Vereine, der Verbände und des ÖSB.
- 8.4 Bei Verstößen gegen die Anti-Dopingbestimmungen gelten folgende Strafen:
- 8.4.1 Ein Spieler wird beim ersten Verstoß von laufendem Bewerb rückwirkend ab Beginn ausgeschlossen und für zwei Jahre für nationale und internationale Wettkämpfe aller Sportarten gesperrt. Beim zweiten Verstoß erfolgt neben dem Ausschluss vom Bewerb eine lebenslange Sperre.
- 8.4.2 Ein Funktionär, Arzt oder Trainer wird beim ersten Verstoß für zwei Jahre, beim zweiten Verstoß lebenslang aller Funktionen enthoben.
- 8.4.3 Eine bedingte Bestrafung ist nicht möglich.
- 8.4.4 Wenn ein Spieler nach Verletzung oder Krankheit Medikamente nach nachgewiesener ärztlicher Verordnung erhalten hat und sich freiwillig einer Untersuchung unterzieht, wird das Ergebnis nur dem Spieler mitgeteilt und es

erfolgt keine Bestrafung. Die Kosten dieser Kontrolle trägt der Spieler.

- 8.5 Eine Strafe ist erst dann auszusprechen, wenn die A-Probe und die B-Probe (so diese vom Spieler verlangt wird) positiv sind. Verzichtet ein Spieler auf die Analyse der B-Probe, so gilt das Ergebnis der A-Probe als endgültig. Wird eine B-Analyse angefordert, so gilt das Resultat der B-Analyse als endgültig. Bis zum Vorliegen der Analyse der A- bzw. B-Probe ist der Spieler startberechtigt. Im Fall eines positiven Endergebnisses sind aber sämtliche erreichten Resultate rückwirkend bis zum Zeitpunkt der Dopingkontrolle zu streichen. Diese Streichung der erzielten Resultate wirkt sich bei Mannschaftswettkämpfen auch auf das Mannschaftsergebnis aus. Die Sperre ist rückwirkend ab dem Zeitpunkt der Kontrolle (Urinabgabe) auszusprechen.
- 8.6 Die Kosten einer positiven Doping-Kontrolle sind vom betroffenen Spieler und seinem Verein zu übernehmen.

Jugendfreundliche Schach-Vereine 2008

17 Vereine haben sich im 3. Jahr am Projekt beteiligt – und zum ersten Mal gibt es einen geteilten ersten Platz. Die großen Jugendschachvereine aus **Ranshofen** und dem **Mühlviertel** erreichten beide 324 Punkte – und erhalten je 750 Euro Preisgeld. Mit dem „**Jugendverein Landeck**“ landete ein altbekannter Verein – aber doch im neuen Gewande – auf Platz 3. Im April trennte sich Karin Schneggs Jugendteam vom Stammverein, um als eigenständiger Jugendklub in die Zukunft zu gehen. Obwohl alle erreichten Punkte vor April (z.B. Tiroler Jugendlandesmeisterschaften) nicht anerkannt wurden, reichte es für den Neueinsteiger noch locker für Platz 3. Zum ersten Mal wurde ein **Spezialpreis in der Sparte „Schulschach“ (200 Euro)** vergeben. Diesen teilen sich **JUS Braunau und Oberndorf/Laufen** mit einem hauchdünnen Vorsprung vor den Wienern aus dem BG 16.



ERICH SCHNEIDER CUP 2009 / KLUBMEISTER-SIMULTAN



Salzburger Landescup 2009



Der ASK trat nur mit einer Mannschaft an: ASK Stern kam bis ins Halbfinale! Von links nach rechts: MF Alfred Bieniok, Helmut Usleber, Reinhard Vlasak, Hans-Peter Leeb

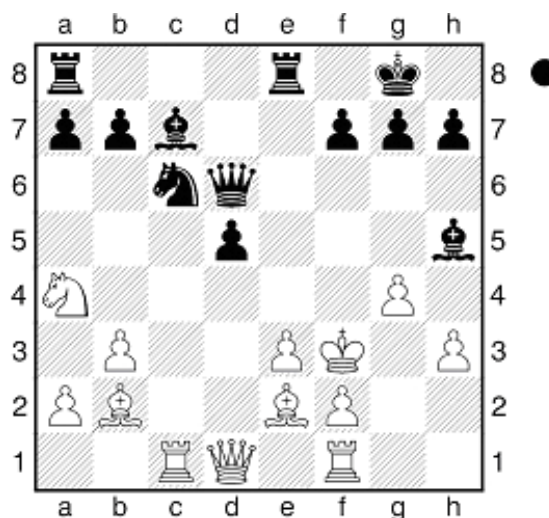
1. Runde: ASK Stern – SIR Rochade 3:1
Der Aufstieg des ASK Stern in die nächste Runde des Landescups stand bereits nach knapp 2 Stunden fest: Michael Hitsch (SIR Royal) kam mit mehr als einer Stunde Verspätung zum Turnier und verlor damit kampflös gegen Hans-Peter Leeb. Reinhard Vlasak gewann durch ein Zwischenschach die Dame von Bernie Glatz, der darauf sofort aufgab. Am dritten Brett hatte Helmut Usleber gegen den zehnjährigen Tobias Jakob größte Mühe, um die Partie zu gewinnen. Die Analyse zeigte, dass Tobias die Partie zu früh aufgab und durchaus sogar Gewinnchancen hatte. Auf Brett 4 gewann Severin Kliegl bereits in der Eröffnung eine Figur. Diesen Vorteil konnte er nach heftiger Gegenwehr des ASK-Captains in einen vollen Punkt verwandeln.

BR	ASK Stern	SIR Rochade	3:1
1	Leeb Hans-Peter	Hitsch Michael	1:0k
2	Vlasak Reinhard	Glatz Bernhard	1:0
3	Usleber Helmut	Jakob Tobias	1:0
4	Bieniok Alfred	Kliegl Severin	0:1

2. Runde: SC Radstadt – ASK Stern 0,5:3,5

Der ASK tat sich wesentlich schwerer als das Ergebnis vermuten lässt. Hans-Peter Leeb konnte mit den weißen Figuren einen schwachen Zug von Heinrich Sadilek mit einem Figurenopfer ausnutzen, der ihm einen Bauern und die Qualität gebracht hätte. Anstatt die Qualität zu nehmen, spielte Hans-Peter zu optimistisch auf Matt und

musste am Ende froh sein, dass Heinrich in wesentlich besserer Stellung Remis anbot. Den einzigen klaren Sieg konnte Reinhard Vlasak gegen Sepp Steger feiern: Ein Turmopfer im 18. Zug führte forciert zum Matt. Helmut Usleber stand nach der Eröffnung besser, aber Hermann Thurner konnte seine Stellung nach und nach verbessern und hatte eine ausgeglichene Stellung erreicht, als Helmut nach eigenen Angaben mit einer kleinen Kombination einen ganzen Turm gewann. Böse Zungen behaupten, dass Hermann den Turm einfach eingestellt hat. Ingbert Csak wehrte sich lange Zeit erfolgreich gegen alle Angriffsversuche von Alfred Bieniok, und hätte sogar am Beginn des ausgeglichenen Endspiels einzügig eine Qualität, und damit wohl auch die Partie gewinnen können. Es kam aber anders, und in bereits schlechterer Stellung stellte Ingbert seinen Turm einzügig ein. Die entscheidende Stellung der Partie Steger - Vlasak:



18...♖xe3+!! ein vernichtendes Opfer, das in allen Varianten zum Matt führt **19.fxe3** [19.♔g2 ♕h2#; 19.♔xe3 ♕f4+ 20.♔d3 ♗g6+ 21.♔c3 ♖b4#] **19...♗g3# 0-1**

BR	SC Radstadt	ASK Stern	0,5:3,5
1	Sadilek Heinrich	Leeb Hans-Peter	0,5 : 0,5
2	Steger Josef	Vlasak Reinhard	0:1
3	Thurner Hermann	Usleber Helmut	0:1
4	Csak Ingbert	Bieniok Alfred	0:1

3. Runde: ASK Stern – Union Hallein 1:3 Endstation im Halbfinale!

Unsere Gäste aus Hallein sahen sich vor Beginn des Semifinales als krasse Außenseiter, der sie aber gar nicht waren: Die Erwartung lag gerade einmal bei 2,2 : 1,8 für den ASK.

Hans-Peter Leeb hatte gegen Mario Hauthaler eine leicht bessere Stellung, die er aber nicht nutzen konnte. Am Ende hatte Mario die Wahl, remis durch ewiges Schach zu geben oder einen riskanten Gewinnversuch zu unternehmen. Mario entschied sich für das sichere Remis. Reinhard Vlasak lehnte bereits in der Eröffnung ein Bauernopfer von Adolf Scharf ab, und erreichte eine optisch bessere Stellung. Adolf verteidigte sich geschickt, wehrte alle Angriffsversuche ab und erreichte ein verdientes Remis.

Helmut Usleber kam nach einem Qualitätsgewinn in eine bedrängte Stellung, die sich in ein Endspiel auflöste, in der Christian Wallmann einen Mehrbauern hatte, der zum Sieg reichte. Die Partie zwischen Alfred Bieniok und Rudolf Berti wogte hin und her: Für die Zuschauer war es bis kurz vor dem besseren Ende für Rudolf praktisch unmöglich, das

Endergebnis richtig vorherzusagen. In dieser Partie wurde Schachkampf bis zum letzten Zug geboten. Alles in allem war der Sieg von Hallein glücklich, aber durch ihren Kampfgeist durchaus verdient.

BR	ASK Stern	Union Hallein	1:3
1	Leeb Hans-Peter	Hauthaler Mario	0,5 : 0,5
2	Vlasak Reinhard	Scharf Adolf	0,5 : 0,5
3	Usleber Helmut	Wallmann Christian	0 : 1
4	Bieniok Alfred	Berti Rudolf	0 : 1

Das Finale wurde damit ohne den ASK ausgetragen. Ranshofen sicherte sich den Titel des Cupsiegers 2009.

4.1	11	Union Hallein	2224	1 - 3	15	Ranshofen 2	2309
1		Kunze Holger	2224	½ : ½		Webersberger Johann	2309
2		Scharf Adolf Mag.	1840	0 : 1	FM	Riediger Martin	2203
3		Wallmann Christian	1861	0 : 1	NM	Ager Josef	2207
4		Berti Rudolf	1832	½ : ½	NM	Hackbarth Wolfgang	2091

Auch im Hoffnungsbewerb war die Mannschaft von Ranshofen siegreich:

3.1	2	Ranshofen 3	1851	2½ - 1½	1	Mozart	2081
1		Wisnet Dominic	1851	1 : 0		Donegani Peter	2081
2		Maierhofer Johann	2107	½ : ½	MK	Hicker Harald Dr.	2038
3		Zikal Daniel	1838	½ : ½		Stefanovic Dragan Dr.	1801
4	WMK	Hackbarth Christa	1840	½ : ½		Walkner Karl	1834

Klubmeister-Simultan

Reinhard Vlasak, der punktegleich mit Jürgens Klaus den Klubmeistertitel holte, stellte sich traditionsgemäß seinen Herausforderern zum Simultanwettkampf. Auf 11 Brettern konnte er sich einigermaßen souverän mit 7,5 - 3,5 Punkten durchsetzen



KM Vlasak Reinhard	½	Thalhammer Klaus
KM Vlasak Reinhard	½	Kühleitner Markus
KM Vlasak Reinhard	½	Andorfer Yvan

KM Vlasak Reinhard	1:0	Vlasak Karl
KM Vlasak Reinhard	0:1	Lemmerhofer Manfred
KM Vlasak Reinhard	1:0	Lughofer Wilfried
KM Vlasak Reinhard	1:0	Neuwirth Gernot
KM Vlasak Reinhard	0:1	Pöllner Florian
KM Vlasak Reinhard	1:0	Hattinger Walter
KM Vlasak Reinhard	1:0	Mikael Nilsson
Fleischhacker Michael	0:1	KM Vlasak Reinhard



Ergebnis der Wahl zum Vorstand

Obmann: Robert Rettenbacher
Obmann-StV.: Klaus Thalhammer
Kassier: Walter Hattinger
Schriftführer: Alfred Bieniok
Sachwart: Johannes Haberl

Weitere Funktionen:

Spielleiter: Yvan Odi Andorfer
Homepage Redaktion: Johannes Haberl,
Reinhard Vlasak, Siegfried Teufl
ASK-Info: Reinhard Vlasak

Rückblick auf das Schachjahr 2008/09

Spielleiter Klaus Thalhammer

Als (scheidender) ASK-Spielleiter möchte ich einen kurzen Rückblick auf die vergangene Saison geben.

Für **ASK 1 (MF Löffler)** gab es heuer nichts zu holen. Die rote Laterne war zwar bis zum Schluss umkämpft, konnte aber knapp nicht abgegeben werden. Highlight war aber sicher die Schlussrunde in Salzburg, die man entweder live oder (halb-)live im Internet sehen konnte. Dank unserer zweiten Mannschaft und eines unerwarteten Sponsorings konnte aber der Klassenerhalt für das kommende Jahr gesichert werden. Unsere Mannschaft wird zwar nicht jünger, aber vielleicht zwingt ja die Wirtschaftskrise das Legionärswesen in die Knie und wir können eher mithalten.

ASK 2 (MF Haberl) hatte genug willige und starke Spieler zur Verfügung und schaffte mit dem Vizemeistertitel dann noch knapp den Aufstiegsplatz.

In der LLB war es knapp wie immer. Die kompakte Liga ist wieder etwas stärker geworden (abgesehen vom Letzten). Für **ASK Post SV 1 (MF Forstinger)** reichte es trotz größtem Kampfeswillen seiner Truppe diesmal nicht zum Klassenerhalt. Nächstes Jahr werden sie sicher den Wiederaufstieg versuchen. **ASK 3 (MF Flatz)** spielte eine solide Saison, kam zwar

nur auf Platz 8, aber niemals wirklich in Abstiegsgefahr.

Nach furiosem Start spielte **ASK Stern (MF Bieniok)** um den Meistertitel der 1. Klasse Nord, hatte aber durch Personalsorgen in den letzten Runden das Nachsehen mit Platz 3. Für die **ASK Stars (MF Andorfer)** war es ein Lernjahr und das wurde auch ausreichend genutzt. Daher schmerzt der letzte Platz eigentlich wenig.

ASK Evergreen (MF Kohlweis) hat zum zweiten Mal in Folge den Meistertitel geschafft. Die Konkurrenten hatten gegen die geballte Routine von Anfang an das Nachsehen. Nur **ASK Post SV2 (MF Weinguny)** hatte überraschenderweise noch Chancen die Senioren abzufangen und erreichte den hervorragenden zweiten Platz.

Im Erich-Schneider-Cup meldeten wir auf Grund geringem Interesses nur eine Mannschaft: Für **ASK Stern (MF Bieniok, Leeb, Vlasak, Usleber)** war leider im Halbfinale Schluss.

Wie ich schon anklingen ließ, werde ich (aus rein privaten Gründen) den Spielleiterposten nach 8 Jahren an den Nagel hängen, bleibe aber noch Vizeobmann. Andorfer Yvan hat sich bereit erklärt, zu übernehmen. Ich wünsche ihm und unseren Mannschaften für die Zukunft alles Gute und allen Spielern viel Spaß und Erfolg beim Schachspielen.

Ich möchte nur kurz einige Punkte anmerken. Es ist immer schwieriger geworden ASK-Mitglieder als Funktionäre, Mannschaftsführer und sogar für Schach zu motivieren. Mit der (momentan?) geringen Aussicht auf Nachwuchsschachspieler werden wir in Zukunft sicher etwas kürzer treten müssen, auch was die Zahl der Mannschaften betrifft. Ich wünsche mir eigentlich, dass mehr Spieler unser, wie ich finde, tolles Angebot an den Klubabenden sowie bei Zusatzveranstaltungen und Meisterschaft annehmen und auch mehr Eigeninitiative an den Tag legen. Schönes Spiel ...



Bericht des Kassiers: Wirtschaftsjahr 2008/2009

Das Reinvermögen des ASK belief sich per 30.04.09 auf € 3872,67 (Vorjahr: 4098,67). Die Einnahmen betragen im Zeitraum 01.05.08 bis 30.04.09 € 5210,30 die Ausgaben € 5436,30. Das Vermögen verringert sich um € 226,-

Bei der Stadtmeisterschaft 2007/2008 - ergab sich ein Defizit von € 300,- (siehe Anhang) Vom Askö wurden uns € 300,- für die Stadtmeisterschaft zugesichert die hier noch nicht enthalten sind. (soll in den nächsten Wochen überwiesen werden) Womit der ASK eben aussteigen wird.

Die Landesverbandsvorschreibungen für 2008 ist hier schon enthalten.

Den größten Teil der Ausgaben benötigte der ASK für die 2. Bundesliga West € 1929,20 wobei wir € 310,- von der LSO als Fahrtkostenzuschuss erhalten haben Die Gesamtausgabe war also mit 1619,20 annähernd gleich wie im letzten Spieljahr.

Nachfolgend die größten Ein und Ausgabenbereiche im vergangenen Jahr:

	Eingang	Ausgang
Mitgliedsbeitragszahlungen:	2.324,50	262,10
Bundesliga	410	1929,20
Nennelder/Preise:	1.238,-	1218,93
Fahrtspesen		338,-
Vereinförderung ASKÖ	300,-	
Spende	380,-	
Material/Zeitschriften	358,-	593,26
Schachlandesverband		1113,10

An Mitgliedsbeiträgen vom aktuellen Jahr sind noch gut € 900,-offen.

Ich danke an dieser Stelle jener großen Mehrzahl von Mitgliedern, die die Einzahlung des Mitgliedsbeitrags rasch und zumeist über das Girokonto durchgeführt haben.

Ich möchte hiermit noch Anmerken, dass bei der Generalversammlung 2001, für Soziale Härtefälle, folgender Beschluss gefasst wurde:

Bei Vorlage einer Rundfunk- od. Telefon- Grundgebühren- Befreiung reduziert sich der Mitgliedsbeitrag an den ASK auf die Höhe des an den Schachlandesverband abzuführenden Beitrags für den Spielerpass.

Sollten Unklarheiten, bzw. Fragen auftreten, stehe ich gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mario Schmidt
Kassier, Salzburg, 26.05.2009



Bericht des Sachwarts

Am Sonntag, dem 17. Mai 2009 wurde der Bestand unseres Inventars überprüft, die Überprüfung ergab folgendes Ergebnis:

	<u>Garnituren:</u>		<u>Bretter:</u>	
	2008	2009	2008	2009
Sternbräu	49	46	54	51 (39 gr, 12 kl)
Außenstand GH Ganshof (Ganshofstr. 13)	2	2	2	2
Außenstand GH Klausenwirt (Ursulinenplatz)	2	2	2	2
Außenstand Café denkmal (Nonntaler Hauptstr. 1a)	-	3	-	3
Gesamt:	60	53	65	58

	<u>Schachuhren:</u>													
	DGT 2000		DGT 2010		Blitzuhren		Analog (klein)		Garde		Insa		Russisch (weiß)	
	08	09	08	09	08	09	08	09	08	09	08	09	08	09
Sternbräu	19	19	-	8	17	17	29	29	5	5	20	20	11	11
Außenstand Kapitelplatz (Kontakt: Hans Altengruber)	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-
Außenstand GH Klausenwirt	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-
Außenstand GH Ganshof	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt:	19	19	-	8	19	19	34	34	5	5	20	20	11	11

Computer & Drucker:

- Ein Laptop: HP Pavilion dv4000 – Intel Pentium M 1,6 GHz – 1,0 GB RAM – Windows XP
- Ein Drucker: HP PSC 1410 All-In-One

Diverses:

1 Karton Schachbücher, 3 Kartons Schachmagazine, 1 Karton ASK-Infos ab 1997 bis 2007, je 1 Schachtel Ersatzfiguren weiß und schwarz, 1 Set Tischkarten 1-30, 5 Sets Tischkarten 1-6, 1 Karton Tischkarten aus Holz, Turnierbedarf, 1 Karton Kuverts, diverse Sachpreise und Pokale, 1 Demo-Brett mit Magnetfiguren, 2 Figurenschachteln leer (aus Karton), 1 Figurenschachtel leer (Holz), sowie 3 Bretter und 4 Garnituren zur Weitergabe an Mitglieder, 2 volle Kartons mit Partieformularen, diverses Reparaturmaterial, 1 Holzschachtel mit Stiften, und zwei (je zu ¾ volle) Kartons Jubiläumsbücher.

Zusammenfassung:

Das Inventar ist quantitativ im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben, allerdings sind mittlerweile drei DGT 2000 Digitaluhren defekt, es sind also nur 16 Stück benützbar.

Der „Schwund“ an Brettern und Garnituren erklärt sich durch die Entlassung des Außenstands VS Mariapfarr (früher VS Leopoldskron) – 6 Bretter & 6 Garnituren – und des Außenstands Freie Schachspieler Freilassing – 1 Brett & 1 Garnitur – aus der Inventarliste des ASK.

Der Zustand der kleinen, analogen Schachuhren (34 Stück) entspricht nur mehr teilweise den Anforderungen an Turnieruhren. Erfreulicherweise hat uns aber die ASKÖ acht digitale Schachuhren gesponsert.

P.S.: Ein neuwertiges Brett und eine neuwertige Garnitur (mit Kartonschachtel) werden für € 20,- an interessierte Schachspieler abgegeben.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des ASK für die sorgsame Behandlung unseres Materials.



Bericht des ASKÖ Referenten für Schach

Im Berichtszeitraum 2008/09 wurden folgende Schachveranstaltungen gemeinsam mit dem ASKÖ Landesverband organisiert:

- ASKÖ Landesmeisterschaft 2008 in Salzburg
- ASKÖ Bundesmeisterschaft 2008 in Niederösterreich
- ASKÖ Stadtmeisterschaft 2008/09 in Salzburg

ASKÖ Landesmeisterschaft 2008:

40 Teilnehmer aus 10 verschiedenen Vereinen kamen zur ASKÖ Landesmeisterschaft 2008 ins Sternbräu. Neben dem Hauptturnier wurde auch eine eigene Jugendlandesmeisterschaft durchgeführt.

Die Teilnehmer des ASK machten den Sieg untereinander aus und belegten die ersten vier Ränge. Robert Scheiblmaier rückte erst in der letzten Runde auf den ersten Platz vor. Zuvor hatte Bernhard Besner das Turnier angeführt. Bernhard verlor die Führung in der letzten Runde durch eine Niederlage gegen Alessandro Misciasci.

Die ASKÖ Jugendlandesmeisterschaft unter U-16 wurde als eigenes Turnier durchgeführt. Der Großteil der Jugendlichen kam von ATSV Ranshofen. Markus Riemelmoser (ASKÖ Jus Braunau) gewann das Turnier mit dem Punktemaximum.

ASKÖ Bundesmeisterschaft 2008

Die ASKÖ-Bundesmeisterschaft 2008 fand in der Südstadt in unmittelbarer Nähe der Shopping-City Süd und des Admira Stadions im Süden von Wien statt. FM Johann Krebs (Straßenbahn Graz) gelang ein Start-Ziel Sieg vor dem Tiroler Nachwuchstalent Daniel Schnegg (Landeck) und FM Hubert Ebner (ESV Austria Graz). Die Teilnehmer des ASK Salzburg spielten mehr oder weniger erfolgreich. Reinhard Vlasak erreichte mit 4 Punkten Rang 6, unmittelbar gefolgt von Hannes Haberl (4 Punkte, Rang 7). Walter Kohlweis hatte einiges Pech mit der Auslosung und musste sich mit Rang 15 zufrieden geben.

Salzburger Stadtmeisterschaft 2008/09 (37 Teilnehmer)

20 Spieler des ASK (plus 1 gegenüber dem letzten Jahr) beteiligten sich bei der Salzburger Stadtmeisterschaft, die vom Turnierleiter und Hauptschiedsrichter Heli Flatz geleitet wurde. Die ASKler taten sich schwerer als erwartet und mussten sich mit nur einem „Stockerlplatz“ zufrieden geben. Dass ausgerechnet der ASKÖ-Landesreferent zum Hecht im Karpfenteich wurde und sich mit 1965 Elo-Punkten unter die 2000+ Spieler auf Platz drei setzen konnte, hatte wohl niemand erwartet. Reinhard Vlasak wurde damit Salzburger ASKÖ-Stadtmeister und nach Losentscheid auch ASK-Klubmeister 2009.

Vorschau auf kommende ASKÖ-Turniere:

Gemeinsame Salzburger und OÖ ASKÖ-Landesmeisterschaft am 13. Juni 2009

Am Samstag, dem 13. Juni 2009, findet die ASKÖ Landesmeisterschaft 2009 statt. Veranstaltet wird das Turnier vom Schachklub Ranshofen. Der beste Spieler eines ASKÖ-Vereins von Salzburg ist für die ASKÖ-Bundesmeisterschaft qualifiziert.



ASK GENERALVERSAMMLUNG/ SCHACH-POKER TURNIER



ASKÖ Bundesmeisterschaft vom 8.- 13. 8. 2009

Die Bundesmeisterschaft findet vom 8. – 13 August in Landeck (Tirol) statt. Das Turnier wird von Karin Schnegg, der neuen ASKÖ - Landesreferentin von Tirol, organisiert. Die drei Kinder der Fam. Schnegg spielen sehr erfolgreich in allen Klassen, angefangen von der 2. Bundesliga.

Karin bemüht sich, eine parallel zur Bundesmeisterschaft stattfindende ASKÖ – Jugendbundesmeisterschaft zu organisieren.

ASKÖ Stadtmeisterschaft 2009/10

Das erfolgreiche Turnier wird auch in der kommenden Saison stattfinden. Hier seien nochmals die Verdienste unseres Helmut Flatz ausdrücklich erwähnt! Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch gleich allen anderen Mitgliedern des ASK für ihre Teilnahme und Mitarbeit an den ASKÖ - Turnieren herzlichst danken!

Neue Schachuhren für den ASK

Zur Anerkennung der Verdienste des ASK um das Schach in Salzburg hat die ASKÖ dem Schachklub ASK Salzburg neue Digitaluhren finanziert. Acht Uhren wurden in diesem Jahr bereits angeschafft, weitere 6-8 neue Uhren sind für das kommende Jahr in Aussicht gestellt.

Salzburg, am 26. Mai 2009

Reinhard Vlasak

4. ASK SCHACHPOKERN

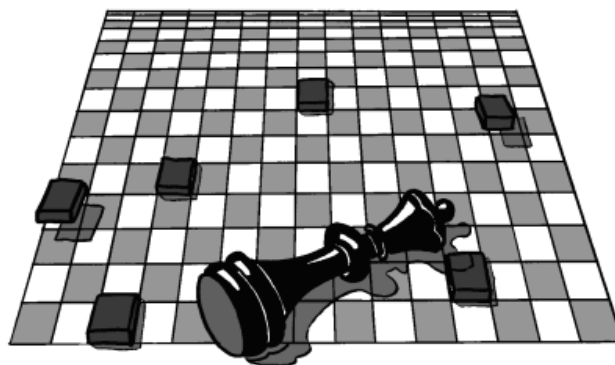
Sieger wieder Flatz Helmut!!!

Beim vierten ASK-Schach-Poker-Turnier waren diesmal „nur“ 9 Spieler dabei, alles schon erfahrene Gambler. Souverän gewann Flatz Heli das Blitzturnier (mit 100%, das er auch selbst leitete) vor Heigerer Stefan (dem einzigen Nicht-ASKler) und Klaus Thalhammer (Organisator des Turniers).

Ausgerüstet mit den entsprechenden Chip-Stößen ging es dann zum Pokertisch. Haberl Hannes (Pokerturnierleitung) hatte nicht seinen besten Tag, schied als erster aus. Mit den folgenden Hartwig Huber, der beim Pokern immer mehr in Schwung zu kommen scheint (dafür aber überraschend beim Blitzten letzter wurde), Walter Hattinger und Geri Kuhr (kam wieder mit den unorthodoxen Schach-Pokern nicht zurecht) wurde ein „Trostattisch“ gebildet, bei dem sich Walter durchsetzen konnte.

Am Finaltisch konnte sich Yvan Andorfer stark in Szene setzen und wurde rasch Chipleader.

Klaus riskierte zuviel und flog als erster aus dem Finale. Während Helmut mit drei Splitpots ziemliches Glück hatte schied dann Yvan aus (damit 4. Platz für ihn). Heli holte sich von ihm genug Kapital um dann Heigerer Stefan (3. Platz) und Fredl Forstinger (wieder einmal 2.) zu eliminieren. Damit ist Helmut der erste Doppelsieger und Favorit für die weiteren Abende, den es erst einmal im Schach und Pokern zu schlagen gilt.



Mannschaftsblitzturnier am 23. Juni 2009

Mannschaftsblitzturnier 2009 - Endstand

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	Pkt.	MP
1	Bundesliga	**	3 3	4 2½	3 4	4 4	27½	16
2	ASK 3	1 1	**	2 3	2½ 1	3 4	17½	9
3	ASK Stern	0 1½	2 1	**	3 3	2½ 2½	15½	9
4	2.Klasse	1 0	1½ 3	1 1	**	2 2½	12	5
5	Post 1	0 0	1 0	1½ 1½	2 1½	**	7½	1

Brett 1

Rg.	Name	Elo	Mannschaft	Pkte	Anz
1	Löffler Christoph	2125	Bundesliga	6	8
2	Flatz Helmut	1824	ASK 3	5	8
3	Prüll Lukas	1843	ASK Stern	4	8
4	Krimbacher Walter	1959	Post 1	3	8
5	Andorfer Yvan Odi	1569	2.Klasse	2	8

Brett 2

Rg.	Name	Elo	Mannschaft	Pkte	Anz
1	Besner Bernhard	2156	Bundesliga	8	8
2	Mösenlechner Willi	1680	2.Klasse	4½	8
3	Forstinger Alfred	1801	Post 1	4	8
4	Misciasci Alessandro	1977	ASK 3	3½	8
5	Bieniok Alfred	1638	ASK Stern	0	8

Brett 3

Rg.	Name	Elo	Mannschaft	Pkte	Anz
1	Scheiblmaier Robert Mag.	2076	Bundesliga	7½	8
2	Hattinger Walter	1681	ASK Stern	6½	8
3	Vlasak Reinhard Dr.	1965	ASK 3	4	8
4	Scherzer Stefan	0	2.Klasse	1½	8
5	Groiss Karl	1836	Post 1	½	8

Brett 4

Rg.	Name	Elo	Mannschaft	Pkte	Anz
1	Jürgens Klaus	2156	Bundesliga	6	8
2	Pöllner Florian	1745	ASK Stern	5	8
3	Ebner Josef	1797	ASK 3	5	8
4	Neuwirth Gernot	1548	2.Klasse	4	8
5	Lemmerhofer Manfred	1730	Post 1	0	8

ASK Blitzcup: Christoph Löffler gewinnt das Juni-Turnier mit dem Punktemaximum!

Blitz 0609

Endstand

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	2	Löffler Christoph	2125	AUT	Ask Salzburg	11	64½
2	1	Besner Bernhard	2156	GER	Ask Salzburg	9	64
3	3	Scheiblmaier Robert Mag.	2076	AUT	Ask Salzburg	8	65½
4	5	Hasanovic Nurija	1950	BIH	Schachklub Golling	7½	63½
5	6	Tanczos Dezsoe	1911	HUN	Ask Salzburg	7	66½
6	7	Flatz Helmut	1824	AUT	Ask Salzburg	5½	67½
7	4	Misciasci Alessandro	1977	ITA	Ask Salzburg	5½	62½
8	9	Hattinger Walter	1681	AUT	Ask Salzburg	5	61½
9	8	Lemmerhofer Manfred	1730	AUT	Ask Salzburg	5	61½
10	10	Mösenlechner Willi	1680	AUT	Ask Salzburg	5	58
11	14	Medina Migel	0	AUT		4½	63½
12	11	Koller Karl	1642	AUT	Ask Salzburg	3	56
13	12	Hofmann Werner	1561	AUT	Ask Salzburg	3	52½
14	13	Kuehleitner Markus Mag	1436	AUT	Ask Salzburg	1	53
15	15	Scherzer Stefan	0	AUT	ASK Salzburg	1	47½



ASK-Blitzcup 2009 - Gesamtwertung

Pl	Name	Verein	Elo	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	m.S.	o.S.	AT	Schn
1	Löffler Christoph	ASK	2125	27	27	30	30	30	144	144	5	28,8
2	Scheiblmaier Robert	ASK	2076	24	30	27	24	24	129	129	5	25,8
3	Besner Bernhard	ASK	2156	30	24	24	20	27	125	125	5	25
4	Flatz Helmut	ASK	1824	22	22	16	22	18	100	100	5	20
5	Misciasci Alessandro	ASK	1977	18	14	14		16	62	62	4	15,5
6	Hattinger Walter	ASK	1681	14	16	5	9	14	58	58	5	11,6
7	Mösenlechner Willi	ASK	1680	9	12	8	12	11	52	52	5	10,4
8	Hofmann Werner	vereinslos	1561	11	18	6	6	8	49	49	5	9,8
9	Andorfer Yvan Odi	ASK	1569	16	11	10	7		44	44	4	11
10	Knezevic Antonio	Hallein	1200		20	20			40	40	2	20
11	Koller Karl	ASK	1642	10		7	8	9	34	34	4	8,5
12	Kühleitner Markus	ASK	1436	7	7	4	5	7	30	30	5	6
13	Klinger Josef sen.	SV Schwarzach	1819			11	16		27	27	2	13,5
14	Waggerl Franz	Inter	2094				27		27	27	1	27
15	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1712	12			10		22	22	2	11
16	Maierhofer Johann	Ranshofen	2107			22			22	22	1	22
17	Hasanovic Nurija	Schachklub Golling	1950					22	22	22	1	22
18	Lemmerhofer Manfred	ASK	1730	8				12	20	20	2	10
19	Glanzer Jan	ASK	1903	20					20	20	1	20
20	Tanczos Deszoe	ASK	1911					20	20	20	1	20
21	Cardaklija Mirsad	Mozart	2020			18			18	18	1	18
22	Westermaier Arnulf	ASK	2252				18		18	18	1	18
23	Groiss Karl	ASK	1836				14		14	14	1	14
24	Janeczek Egon	ASK	1769				11		11	11	1	11
25	Neuwirth Gernot	ASK	1548		10				10	10	1	10
26	Medina Migel	vereinslos	0					10	10	10	1	10
27	Gattermayer Robert	Union Ansfelden	2004			9			9	9	1	9
28	Koblinger Gerald	ASK	1368		9				9	9	1	9
29	Prüll Lukas	ASK	1843		8				8	8	1	8
30	Scherzer Stefan	ASK	0					6	6	6	1	6
31	Lederer Anatol	vereinslos	1200			3			3	3	1	3



Salzburger und OÖ ASKÖ-LM: Johann Maierhofer (Ranshofen) gewinnt vor Bernhard Besner und Reinhard Vlasak (beide ASK Salzburg)



Vlnr: Jan Häuslmann (ASKÖ Salzburg), Günter Almer (ASKÖ OÖ), Bernhard Besner, Johann Maierhofer und Reinhard Vlasak

Die ASKÖ Landesmeisterschaft, die zum zweiten Mal nach 2007 gemeinsam von den ASKÖ Landesverbänden Salzburg und Oberösterreich durchgeführt wurde, erreichte mit 51 Spielern einen neuen Teilnehmerrekord. Der veranstaltende Schachklub ATSV Ranshofen sorgte wieder für beste Spielbedingungen in der Stemmerhalle.

Das Turnier wurde in zwei Gruppen gespielt: Am Hauptbewerb nahmen insgesamt 34 Spieler teil, und im parallel dazu durchgeführten Jugendturnier zeigte der Schachnachwuchs sein Können am Schachbrett. Die Teilnehmer kamen von 15 verschiedenen Vereinen, davon sind 34 im Salzburger Schachlandesverband als Stammspieler gemeldet, und 14 Spieler mit oberösterreichischem Spielerpass.

Der Gesamtsieg im **Hauptbewerb** ging knapp an Johann Maierhofer (Ranshofen), der 5,5 Punkte aus 7 Partien erreichte und den punktgleichen Bernhard Besner (ASK Salzburg) dank der besseren Zweitwertung auf Rang zwei verwies. Platz drei ging an Reinhard Vlasak (ASK Salzburg), der den Verfolgerpulk mit einem halben Punkt Rückstand auf den Sieger anführte. Die weiteren Platzierungen mit fünf Punkten erreichten Markus Granditsch (ASKÖ Finkenstein), Georg Kreischer (SC Traun) und Stefan Riemelmoser (ASKÖ JUS Braunau).

Die beiden Landesmeister Johann Maierhofer (ASKÖ OÖ) und Bernhard Besner (ASKÖ Salzburg) sind für die Teilnahme an der ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Landeck/Tirol vom 8.-13. August 2009 qualifiziert.

Im **Jugendturnier** kam es zu einem Fotofinish: Markus Riemelmoser (ASKÖ JUS Braunau) gewann dank der besseren Drittwertung vor den beiden punktgleichen Ranshofner Jugendlichen Stefan Ramsbacher und Julian Salletmeier.



Markus Riemelmoser (ASKÖ JUS Braunau)

Kategorie-Sieger wurden:

Jugendliche U12:

Christian Söllinger (Ranshofen) vor Alexander Ortner (ohne Verein)

Jugendliche U14:

Stefan Ramsbacher vor Lukas Kutzner und Stefan Pöllner (alle Ranshofen)

Jugendliche U16:

Markus Riemelmoser (JUS Braunau) vor Julian Salletmeier und Paul Spiesberger (beide Ranshofen)

Jugendliche U18:

Markus Friedl (Ranshofen) vor Alexander Wiesbauer (ohne Verein)

Damenlandesmeisterin von OÖ wurde Christa Hackbarth (Ranshofen)

Salzburger **Seniorenlandesmeister** wurde Rudolf Patscheider (Union Bergheim)

Endstand der Salzburger ASKÖ-Landesmeisterschaft:



Rg.	Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	Besner Bernhard	2156	Ask Salzburg	5½	30
2	Vlasak Reinhard Dr.	1965	Ask Salzburg	5	32
3	Misciasci Alessandro	1977	Ask Salzburg	3½	26½
4	Bieniok Alfred	1638	Ask Salzburg	3	18½

**ASKÖ – LM 2009: Endergebnis Hauptturnier**

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	2		Maierhofer Johann	2107	AUT	Ranshofen	5½	34
2	1		Besner Bernhard	2156	GER	Ask Salzburg	5½	30
3	6		Vlasak Reinhard Dr.	1965	AUT	Ask Salzburg	5	32
4	7		Granditsch Markus	1964	AUT	Askoe Finkenstein	5	31½
5	3		Kreischer Georg	2007	AUT	Sc Traun 67	5	28½
6	4		Riemelmoser Stefan	1980	AUT	Askoe Jus Braunau	5	28
7	11		Muehlleitner Hermann Mag.	1897	AUT	Sc Schwanenstadt	4½	29½
8	9		Nussbaumer Josef	1932	AUT	Sg Vöcklabruck	4½	27
9	15		Fugger Christian	1813	AUT	Union Hartkirchen	4½	22
10	16		Moßhammer Michael	1794	AUT	Union Bergheim	4	28½
11	13		Forster Andreas	1844	AUT	Atsv Stein-Steyr	4	27
12	8		Daxinger Johann	1960	AUT	Ask Nettingsdorf	4	27
13	19		Söder Wolfgang	1718	GER	Ranshofen	4	26½
14	10		Schellmann David	1899	AUT	Spg. Vorwaerts/Msv Steyr	4	25½
15	12		Kücher Wolfgang	1890	AUT	Ranshofen	4	24½
16	24		Kern Michael	1613	AUT	Sc Traun 67	4	21½
17	34		Poellner Florian	1745	GER	SK Royal Salzburg	3½	28
18	5		Misciasci Alessandro	1977	ITA	Ask Salzburg	3½	26½
19	14	WMK	Hackbarth Christa	1840	AUT	Ranshofen	3½	25
20	23		Kepplinger Lukas	1632	AUT	Sc Traun 67	3½	24
21	18		Hoelzl Andreas	1763	AUT	Ranshofen	3½	19
22	17		Ziebermayr Reinhard	1775	AUT	Spg. Vorwaerts/Msv Steyr	3	23½
23	28		Groestlinger Hubert	1403	AUT	Sc Schwanenstadt	3	23
24	26		Schuldenzucker Günter	1537	AUT	Ranshofen	3	22
25	25		Moßhammer Wolfgang	1570	AUT	Union Bergheim	3	21½
26	27		Bernhard Rudolf	1449	AUT	Sg Vöcklabruck	3	20½
27	22		Bieniok Alfred	1638	GER	Ask Salzburg	3	18½
28	20		Wimmer Hermann Ing.	1699	AUT	Ranshofen	2	23½
29	21		Huber Albert	1648	AUT	Ranshofen	2	22½
30	30		Hauch Wolfgang Mag	1238	AUT	Askoe Jus Braunau	2	18½
31	33		Stromer Franz	1200	AUT	Ranshofen	2	17
32	29		Patscheider Rudolf Dkfm	1327	AUT	Union Bergheim	1	20
33	31		Fersterer Rupert	1231	AUT	Ranshofen	1	19
34	32		Aschauer Rudolf	1217	AUT	Sg Vorchdorf	1	18

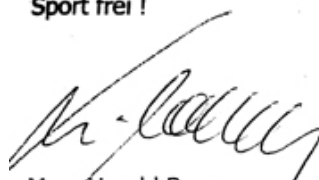
**ASKÖ – LM 2009: Endergebnis Jugendturnier**

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1	Riemelmoser Markus	1657	AUT	Askoe Jus Braunau	5½	29½
2	2	Ramsbacher Stefan	1570	AUT	Ranshofen	5½	29½
3	4	Salletmeier Julian	1475	AUT	Ranshofen	5½	28½
4	3	Kutzner Lukas	1540	AUT	Ranshofen	4½	32
5	6	Spiesberger Paul	1351	AUT	Ranshofen	4½	25½
6	5	Pöllner Stefan	1399	AUT	Ranshofen	4½	22½
7	8	Eichhuebl Elias	1250	AUT	Spg. Vorwaerts/Msv Steyr	4	27
8	7	Aigner Philip	1251	AUT	Ranshofen	3½	30½
9	9	Hauch Moritz	1236	AUT	Askoe Jus Braunau	3½	25
10	12	Schmid Sebastian	1200	AUT	Askoe Jus Braunau	3½	21½
11	13	Söllinger Thomas Josef	1200	AUT	Ranshofen	3½	19½
12	11	Gerner Sigmund	1200	AUT	Askoe Jus Braunau	3	26
13	14	Zagler Michael	1200	AUT	Ranshofen	3	23
14	10	Friedl Markus	1200	AUT	Ranshofen	3	22
15	16	Söllinger Christian	0	AUT	Ranshofen	3	18
16	15	Ortner Alexander	0	AUT		2	17½
17	17	Wiesbauer Alexander	0	AUT		1	19

**Ausschreibung der
ASKÖ-Bundeseinzelmeisterschaft SCHACH
Einzel allg.Kl. und Jugendliche bis Jahrgang 1991**

- Termin:** **Samstag, 08. August 2009 bis
Donnerstag, 13. August 2009**
- Austragungsort:** Hotel Sonne
Herzog-Friedrich-Str. 10
6500 Landeck / Tirol
- Zeitplan:**
08.08. 17.00 h Eröffnung, anschließend 1. Runde
09.08. 10.00 h 2. Runde 17.00 h 3. Runde
10.08. spielfrei
11.08. 10.00 h 4. Runde 17.00 h 5. Runde
12.08. 10.00 h 6. Runde
13.08. 10.00 h 7. Runde, anschließend Preisverleihung
- Turniermodus:** Schweizer System (Herzog)
- Bedenkzeit:** 90 min. / 30 sec. pro Zug, nationale ELO - Wertung
- Turnierleitung:** BREF Peter Roth, e-mail: peter.roth@chello.at
- Teilnehmer:** Alle, deren ELO-Zahl am 01.01.2009 unter 2350 lag.
Für eine Entsendung zu einer CSIT – Veranstaltung ist die Mitgliedschaft bei der ASKÖ notwendig.
- Nenngeld:** Für Erwachsene € 15,-- vor Turnierbeginn,
für Jugendliche € 00,-- .
Die Teilnahme erfolgt auf Eigen-, Vereins- oder Landesverbandskosten.
- Aufenthaltskosten:** Erwachsene pro Person/Tag VP € 40,-- im DZ, im EZ + € 7,--/Tag ,
Jugendliche pro Person/Tag VP € 35,-- im DZ/Mehrbettzimmer.
- Organisation:** Mag.^a Karin SCHNEGG (ASKÖ-LREF Tirol), Tel.: 0650 / 68 05 701,
E-Mail: aon.912983258@aon.at
- Nennung:** schriftlich **bis 16. Mai 2009**
(danach kann Zimmerreservierung im Hotel Sonne nicht garantiert werden).
Nur über die Organisation (s.o.) .
- Auszeichnungen:** Der/die SiegerIn ist ASKÖ-BundesmeisterIn 2009,
Vorberechtigung für das nächste CSIT – Turnier,
Pokale, Medaillen, Sachpreise
- Haftung:** Vom Veranstalter wird KEINE Aufsicht für die Jugendlichen übernommen!

Sport frei !


Mag. Harald Bauer
Abtl. Sport & Marketing




Peter Roth, eh
Bundesreferent

Ausschreibung - 4PF Wanderpokalturnier 2009

Teilnehmer: Alle Interessierten

Ort, Termine: Gespielt wird am 14.7., 21.7., 28.7., 11.08., 18.08.
jeweils um 19.00 Uhr im **Sternbräu**.
Während des Turniers herrscht Nichtraucherschutz.

Modus: Gespielt werden insgesamt an 5 Terminen, jeweils
3 Schnellschachpartien **20min+5sec/Zug** gesamt 15 Runden.
1. Runde 19.00 Uhr,
2. Runde 20.00 Uhr
3. Runde 21.00 Uhr
Man kann in jeder Runde einsteigen.
Ende zwischen 21.30 und 22.00 Uhr. Kein Schreibzwang!

Die Paarungen eines Abends werden wie folgt vom jeweiligen Turnierleiter gesetzt bzw. gelost: möglichst Elo- Nachbarn, wobei die Farben von den Spielern ausgelost werden. Es können maximal 2 Partien zweier Spieler gegeneinander gesetzt werden (W+S!). Bei ungerader Anzahl erhält der Spieler mit Freilos $\frac{1}{2}$ Punkt. Ein Spieler kann maximal zwei Freilose im Turnier erhalten. Die erreichten Punkte werden für die Gesamtwertung herangezogen.

Nenngeld: keines

Preise: Der Sieger des 4-PF-Wanderpokalturnieres erhält den von unseren 4 „Pensionierten Fahrdienstleitern“ Ablinger, Groiss, Lageder und Langer gestifteten Wanderpokal für ein Jahr. Endgültig gewinnt den Wanderpokal, wer ihn zweimal hintereinander oder dreimal insgesamt gewinnt.

Der ASK Vorstand



Ausschreibung - Staatsmeisterschaften 2009

- Termin:** 25. Juli - 2. August 2009
Anreisetag ist der 25. Juli 2009, Anwesenheitskontrolle bis 12.00 Uhr
1.-8. Runde ab 25. Juli 2009, täglich um 14.00 Uhr
9. Runde am 02. August 2009 um 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. um 16.00 Uhr.
- Spielbedingungen:** Es werden neun Runden nach Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 90 Minuten und danach 30 Minuten pro Spieler zur Beendigung der Partie, zusätzlich 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug.
- Nennungsschluss:** Nennungen sind bis 15. Juli an die e-Mail Adresse hp.haspinger@tsn.at. Diese E-Mail Adresse ist gegen Spam-Bots geschützt, Sie müssen Javascript aktivieren, damit Sie es sehen können " zu richten. Die Nennung wird mit der Einzahlung des Nenngeldes gültig. Nachnennungen sind vor Ort bis 25. Juli 2008, 12.00 Uhr möglich, es wird ein erhöhtes Nenngeld eingehoben.
- Nenngeld:** € 60,- (Nennung bis 15. Juli 2007) oder € 70,- (Nachnennung).
Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen oder als Überweisung an den Bundeskassier nachzuweisen.
Bankverbindung: Hypo Bank, Konto-Nummer: 210 2300 1486, BLZ: 56000
- 6. Preisgeld:** Der gesamte Preisfonds beträgt € 8.350,--.
- | | | | |
|----------|-----------|---------------|---------|
| 1. Platz | € 2.000,- | 7. Platz | € 400,- |
| 2. Platz | € 1.500,- | 8. Platz | € 300,- |
| 3. Platz | € 1.200,- | 9. Platz | € 200,- |
| 4. Platz | € 900,- | 10. Platz | € 150,- |
| 5. Platz | € 700,- | 11.-15. Platz | € 100,- |
| 6. Platz | € 500,- | | |
- Teilnahmeberechtigung:** NEU - Elo-Untergrenze 2000!!
- Schiedsrichter:** Werner Stubenvoll und Armin Baumgartner.

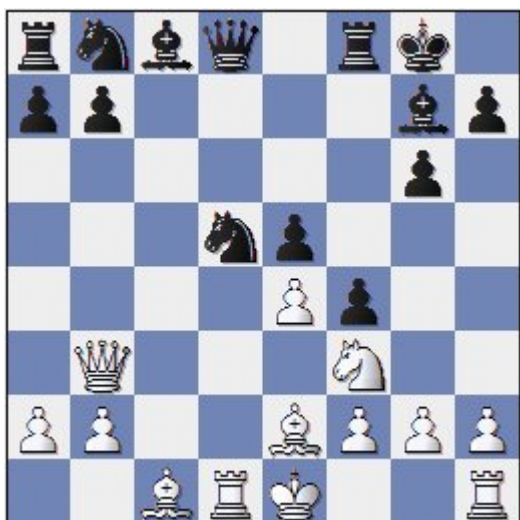
Partiensammlung

Carlsen,M 2776 - Dominguez Perez,L 2717 [D81]
Corus Wijk aan Zee (10), 28.01.2009 [Krasenkow]

**1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.Db3 dxc4 5.Dxc4 Lg7
6.e4 0-0 7.Le2 Sfd7 8.Le3 Sb6 9.Dd3**



Ein relativ neuer Zug, der erstmals von Kramnik gegen Dominguez einige Monate früher gespielt wurde. **9.f5** [9...Sc6 10.Td1 f5 11.Sf3 f4 12.Lc1 Lg4 13.e5 Dd7 14.Se4 Tad8 15.Sc5 Dc8 16.Dc3 e6?! (16...Sd5 17.Db3 b6 18.La6 Db8 19.Se4 Sa5 20.Da4 c5~) 17.h3 Lh5?! (17...Lxf3 18.Lxf3 Sxd4! 19.Lxb7 Db8 20.Le4 Lxe5 21.Sxe6~) 18.0-0 Sd5 19.Db3 Sa5 20.Dc2 Sc6 21.Sg5!+/- 1/2 Kramnik,V (2772)-Dominguez Perez,L (2719)/Dresden 2008/CBM 128/[Krasenkow] (45)] **10.Td1 f4 11.Lc1 e5 12.d5 c6 13.Sf3 cxd5 14.Sxd5 Sxd5 15.Db3!?**N

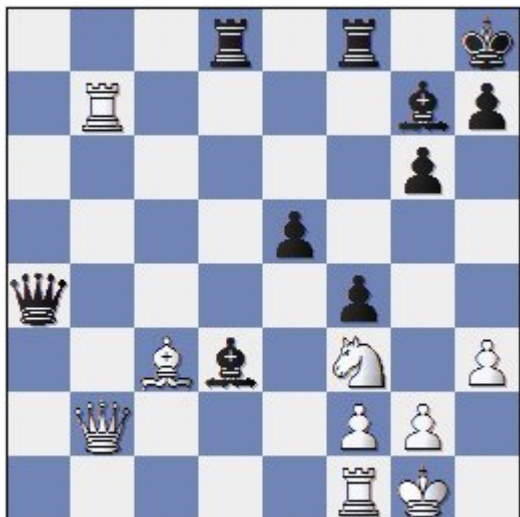


[15.Dxd5+ Dxd5 16.exd5 Lf5 17.0-0 Sd7 18.Tfe1 a6 19.Ld2 Tac8 20.Sg5 Tc2 21.Se6 Tfc8 22.Sxg7 Kxg7 23.Lc3 Kf6 24.Lf3 b5~ 1/2 Jakovenko,D (2737)-

Mamedyarov,S (2731)/Elista RUS 2008/The Week in Chess 737 (57)] **15...Kh8** [15...Le6!? 16.exd5 Lf7 17.Dxb7 Sd7© S.Zagrebelny Diese Variante verdient weitere Analysen.] **16.Lc4 Sc6 17.Lxd5 De7** [17...Db6 ändert nicht viel: 18.h3 Sd4 19.Sxd4 exd4 20.Ld2+/- Der schwarze Läufer steht stark, aber der weisse Läufer auf d5 ist noch stärker!] **18.h3** [18.Ld2 Lg4 19.Lxc6 bxc6 20.Lb4 c5 21.Lc3 Tae8 22.h3 Lc8 23.Kd2 Td8+ 24.Kc1 Td4!? 25.Lxd4 exd4 26.The1 Le6 27.Da3 Td8 28.Te2 Dc7 29.e5 Db6 30.Sg5 Ld5 31.e6 Te8© 1/2 Aleksandrov,A (2636)-Zinchenko,Y (2527)/Moscow RUS 2009/The Week in Chess 744 (44)] **18...Sb4** Diagramm



[18...Sd4 19.Sxd4 exd4 20.Ld2 a5 21.Tc1+/-] **19.Lc4!?** Ein Tempogewinn wäre stärker gewesen als den Läufer zu retten! [>=19.0-0! ^Sxd5 20.exd5 e4 21.Tfe1 Te8 22.d6 Dd8 23.Sh2+] **19...b5!?** **20.Lxb5!?** [20.Ld2! a5 (20...bxc4 21.Dxb4 Dxb4 22.Lxb4 Te8 23.0-0+/-) 21.Lxb4 Dxb4+ 22.Dxb4 axb4 23.Ld5+/-] **20...Sxa2** [20...Le6!? 21.Lc4 Lxc4 22.Dxc4 Tac8©] **21.Ld2** [21.Dxa2 Db4+] **21...Tb8 22.Da4 Db7 23.0-0 Dxb5 24.Dxa2 Dxb2 25.Dxa7 Db7=** Schwarz hat alle Eröffnungsprobleme gelöst. Aber eine gleichstehende Partie bedeutet noch lange nicht Remis! Es folgen einige Ungenauigkeiten, und der Kubanische GM verliert die Partie... **26.Dc5 Le6 27.Dd6 Lb3 28.Tb1 Dxe4 29.Lc3 Tbd8** [29...Dd5= R.Sherbakov] **30.Da3 Lc2!?** Der Läufer spielt jetzt nicht mehr mit und hängt bald [30...Ld5=] **31.Tb5 Da4!?** [>=31...Dc6 32.Txe5! (32.Db2 Tc8 33.Lxe5 Lxe5 34.Txe5 Dc3!; 32.Tc5 Da4 33.Db2 Tb8) 32...Ta8 33.Db2 Le4 34.Sd4 Db7 35.Tb5|^ - Analyse von IM M.Notkin.] **32.Db2 Ld3?!** [32...Le4 33.Lxe5 Da7! 34.Ta1 De7 35.Lxg7+ Dxg7 36.Se5+/-] **33.Tb7!+-** Diagramm nächste Seite



Plötzlich kann Weiß einen tödlichen Angriff spielen.
33...Dc2 [33...Lxf1 34.Lxe5 Td7 35.Lxg7+ Kg8
 36.Txd7 Dxd7 37.Lxf8+- M.Notkin; 33...Td7
 34.Sxe5 Txb7 (34...Lxe5 35.Lxe5+ Kg8 36.Txd7
 Dxd7 37.Tc1+-) 35.Dxb7 Da6 36.De7 Kg8 37.Sd7
 Tf7 38.Dd8+ Lf8 39.Sxf8 Txf8 40.Dd5+ Tf7
 41.Ta1+-] **34.Db4 Tfe8 35.Te1** [35.Lxe5! Lxe5
 36.Sxe5 Txe5 37.Dxf4 Tf5 38.Dh6+-] **35...Le2**
36.Sxe5 Lxe5 37.Lxe5+ Txe5 38.Dxf4 Df5 39.Dh6
1-0

12...Kxf7 13.e5 Sd5 14.Se4 Ke7 15.Sd6 Db6 [
 15...Tb8 16.Lg4 c5 17.f4 Se3 18.fxg5 Sxf1 19.Dxf1
 Df8 20.De2 Ld5 21.Tf1 Dg8 22.g6 Kd8 23.dxc5 Kc7
 24.Tf7 Kc6 25.Dd2 Lxe5 26.Txd7 Lxg3 27.hxg3
 Dxg6 28.Da5 0-1 Beckhuis,G-Steingrimsson, H/
 Plovdiv BUL 2008 (mit 28.Sf7 hätte Weiß eine
 bessere Stellung erreicht: 28...De4 29.Td6+ Kxc5
 30.b4+ cxb3 31.axb3+-)] **16.Lg4**
 Diagramm

Die Partie Topalov-Kramnik (Wijk aan Zee 2008), in der Topalov im 11. Zug einen Springer opferte, wurde vom Schachinformer zur besten Neuerung des Bands 102 gewählt.

Dem Opfer wurde kein langes Leben vorhergesagt. Wie die folgende Partie zwischen Shirov und Karjakin zeigt, lebt das Opfer aber immer noch auf höchstem Niveau:



Shirov,A (2740) - Karjakin,O (2732) [D43]
 Aerosvit Foros UKR, 13.08.2008

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 e6 5.Lg5 h6 6.Lh4
 dxc4 7.e4 g5 8.Lg3 b5 9.Le2 Lb7 10.Se5 Sbd7 11.0-0
 Lg7 12.Sxf7 Diagramm

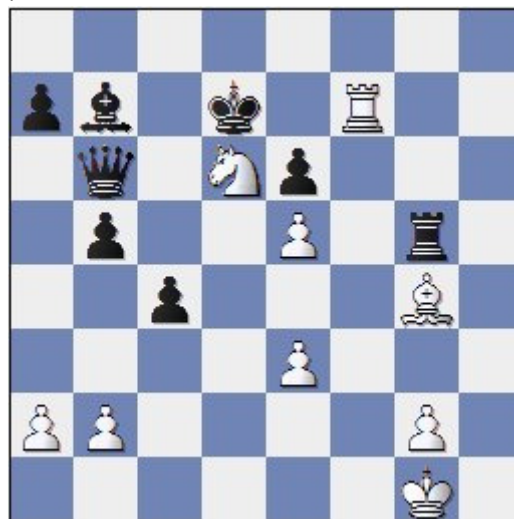
16...h5 [16...Taf8 17.Dc2 Dxd4 (17...Thg8 18.a4
 La8 19.Tfel Sc7 20.d5 cxd5 21.axb5 a5 22.b3 cxb3
 23.Dh7 d4 24.Lh5 Sxb5 25.Sf7 b2 26.Tab1 Sc3
 27.Sxh6 Th8 28.Dxg7+ Kd8 29.Sf7+ Kc7 30.Sxh8
 Sxb1 31.Sg6 Td8 32.h4 Sd2 33.hxg5 b1D 34.Txb1
 Dxb1+ 35.Kh2 Sfl+ 36.Kh3 Se3 37.fxe3 Dh1+
 38.Kg4 Dxg2 39.Df7 dxe3 40.Sh4 De4+ 41.Df4 a4
 42.Lf7 Sc5 0-1 Timman - Ljubojevic, Wijk aan Zee
 2008) 18.Dg6 Dxg4 19.Dxg7+ Kd8 20.Sxb7+ Kc8
 21.a4 b4 22.Tac1 c3 23.bxc3 b3 24.c4 Tfg8 25.Sd6+
 Kc7 26.Df7 Tf8 27.cxd5 Txf7 28.Txc6+ Kb8 29.Sxf7
 Te8 30.Sd6 Th8 31.Tc4 De2 32.dxe6 Sb6 33.Tb4

Ka8 34.e7 Sd5 35.Txb3 Sxe7 36.Tfb1 Sd5 37.h3 h5
38.Sf7 Tc8 39.e6 a6 40.Sxg5 h4 41.Ld6 Tg8 42.T3b2
Dd3 43.e7 Sf6 44.Le5 Sd7 45.Se6 1-0 Topalov,V-
Kramnik,V/Wijk aan Zee NED 2008/The Week in
Chess 690 (45)] 17.Lxh5 Taf8 18.Dg4 Lh6 19.h4
Thg8 20.hxg5 Lxg5 21.Se4 Se3 Diagramm



22.Dxg5+ Txg5 23.Lh4 Kd8 24.fxe3 Th8 25.Lxg5+
Kc7 26.Lg4 e5 27.dxc5 Sxc5 28.Tf7+ Kb8 29.Sd6
Tg8 30.Taf1 Txg5 31.Tf8+ Kc7 32.T1f7+ Sd7

33.Txd7+ Kxd7 34.Tf7+ Kd8 35.Tf8+ Kd7 36.Tf7+
Diagramm
1/2-1/2



Internationale Turniere

Das Schnellschachturnier in Leon gewann Magnus Carlsen in der Verlängerung des Finales gegen Vassily Ivanchuk:

XXII Rapid KO Leon (ESP), 5-7 v 2009, 1. Runde									
Name	Ti	NAT	Rtng	1	2	3	4	Total	Perf
Ivanchuk, Vassily	g	UKR	2746	1	½	½	½	2½	2846
Morozevich, Alexander	g	RUS	2751	0	½	½	½	1½	2659

XXII Rapid KO Leon (ESP), 5-7 v 2009, 1. Runde											
Name	Ti	NAT	Rtng	1	2	3	4	5	6	Total	Perf
Carlsen, Magnus	g	NOR	2770	½	0	1	½	½	1	3½	2795
Wang Yue	g	CHN	2738	½	1	0	½	½	0	2½	2713

XXII Rapid KO Leon (ESP), 5-7 v 2009, Finale												
Name	Ti	NAT	Rtng	1	2	3	4	5	6	7	Total	Perf
Carlsen, Magnus	g	NOR	2770	½	½	0	1	½	½	1	4	2796
Ivanchuk, Vassily	g	UKR	2746	½	½	1	0	½	½	0	3	2720

Weltmeister Anand kam gegen Peter Leko im Schnellschach-Vergleichskampf zu einem ungefährdeten 5:3 Sieg

Rapid Match Miskolc (HUN), 3-7 v 2009													
Name	Ti	NAT	Rtng	1	2	3	4	5	6	7	8	Total	Perf
Anand, Viswanathan	g	IND	2783	½	1	½	½	1	½	½	½	5	2846
Leko, Peter	g	HUN	2751	½	0	½	½	0	½	½	½	3	2696

Alexei Shirov gewinnt das M-Tel Masters

Wie eng die Weltspitze derzeit beieinander liegt, sieht man an den Ergebnis der letzten Turniere: Beim M-Tel Turnier in Bulgarien wurde der Titelverteidiger Ivanchuk abgeschlagen Letzter, während Shirov einen grandiosen Sieg feierte:

Super GM Sofia BUL 2009

	1	2	3	4	5	6			
1 Shirov,A	2745	**	½1	½½	½½	½½	11	6.5/10	
2 Carlsen,M	2770	½0	**	1½	½1	½1	½½	6.0/10	28.00
3 Topalov,V	2812	½½	0½	**	1½	½½	11	6.0/10	26.25
4 Wang Yue	2738	½½	½0	0½	**	½½	1½	4.5/10	
5 Dominguez Perez,L	2717	½½	½0	½½	½½	**	½0	4.0/10	
6 Ivanchuk,V	2746	00	½½	00	0½	½1	**	3.0/10	

Alexander Motylev gewinnt das 10. Karpov-Turnier

Wenig später trat der M-Tel Sieger als Favorit beim 10. Karpov-Turnier an und musste sich auch mit dem abgeschlagenen letzten Platz zufrieden geben:

10th Karpov Poikovsky RUS 2009

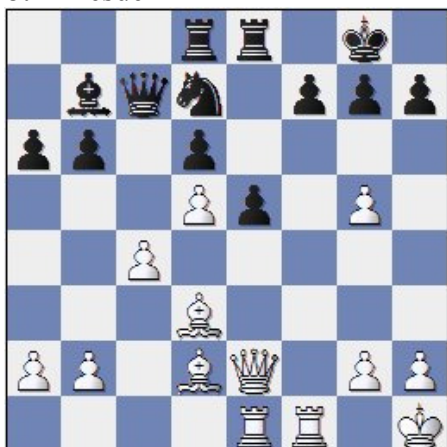
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
1 Motylev,A	2677	237	*	1	1	½	1	½	½	1	½	1	7.0/9	
2 Gashimov,V	2730	81	0	*	½	½	½	1	1	1	½	1	6.0/9	
3 Sutovsky,E	2660	77	0	½	*	1	½	1	½	½	½	½	5.0/9	21.25
4 Inarkiev,E	2676	59	½	½	0	*	0	½	½	1	1	1	5.0/9	19.50
5 Rublevsky,S	2702	-8	0	½	½	1	*	½	½	1	0	½	4.5/9	19.50
6 Bologan,V	2690	5	½	0	0	½	½	*	½	1	1	½	4.5/9	18.00
7 Onischuk,Al	2684	11	½	0	½	½	½	½	*	0	1	1	4.5/9	18.00
8 Naiditsch,A	2700	-84	0	0	½	0	0	0	1	*	1	1	3.5/9	
9 Efimenko,Z	2682	-106	½	½	½	0	1	0	0	0	*	½	3.0/9	
10 Shirov,A	2745	-273	0	0	½	0	½	½	0	0	½	*	2.0/9	

Budapest: IM-Normen für Platzgummer und Hartl!

(ÖSB) Sensationeller Erfolg für Österreichs Jugendschach: Nach Georg Halvax beim Lienz Open im Februar dieses Jahres erzielten nun Fabian Platzgummer (T/2285) und U16-Jugendmeister Daniel Hartl (K/2184) beim Juni-IM-Turnier der First-Saturday-Serie IM-Normen. Platzgummer - er gewann das Turnier! – spielte sehr solide und hatte die Norm bereits nach 9 Runden von insgesamt 11 in der Tasche. Hartl musste nach einer Niederlage in Runde 8 gegen IM Galyas (HUN/2458) 3 Punkte aus den letzten 3 Partien holen und hatte in kritischen Momenten seinen persönlichen Schutzengel dabei. Ansprechende Einzelleistungen zeigten auch Florian Pötz (St/2231), Georg Halvax (K/2231) und U18-Jugendmeister Michael Binder (OÖ/2184).

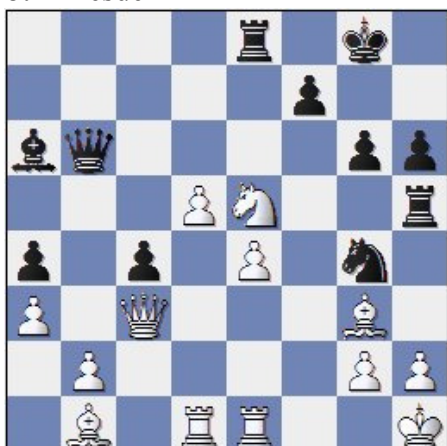
Schachaufgaben:

1) Womacka,M (2460) - Kaphle,S (2010) [B42]
EU-ch 8th Dresden



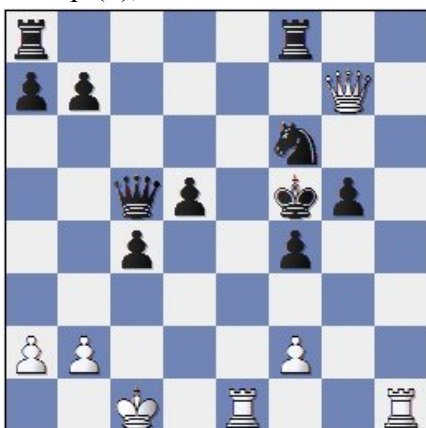
Wie gewinnt Weiß nach 18. ... Tfe8?

2) Iljin,A (2538) - Georgiev,K (2660) [E32]
EU-ch 8th Dresden



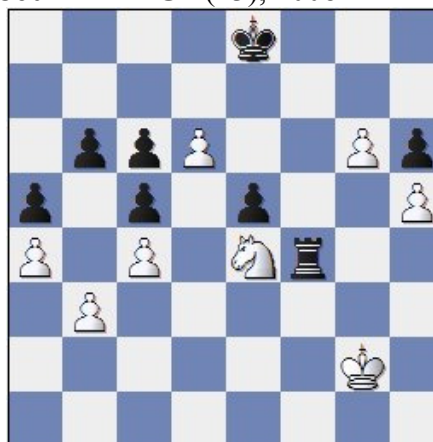
Weiß spielte unvorsichtig 32.Sxe5?? Wie gewinnt Schwarz?

3) Aronian,L (2755) - Volokitin,A (2655)
[D94]EU-Cup (6), 2008



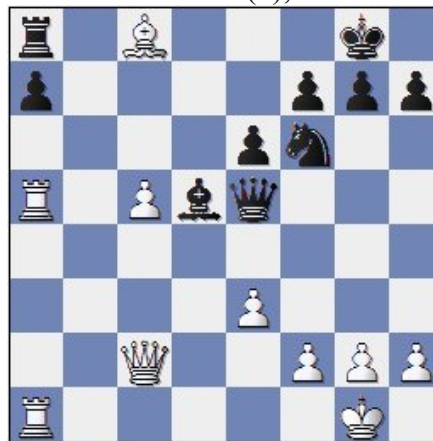
Wie kann Weiß forciert Matt setzen?

4) Jakovenko,D (2705) - Cheparinov,I (2685)
[C67] Sochi FIDE GP (13), 2008



Wie kann Weiß seine Freibauern zum Gewinn führen?

5) Nielsen,P (2625) - Baramidze,D (2580)
[D47] EU-ch 9th Plovdiv (9), 2008



Wie kann Weiß seinen Bauern c5 mit Tempo gewinnbringend vorantreiben?

6) Kokolias,K (2210) - Rombaldoni,A (2395)
[B24] EU-ch 9th Plovdiv (7), 2008



Mit welchem Zug kann Schwarz das Abzugsschach gewinnbringend vorbereiten?

pnr	Name	sex	elo	eloalt	diff	anz	pkt	eloI	Land	kat	titel	art
100011	Ablinger Josef		1429	1439	-10	9	3	0	AUT	Sen		Stamm
100093	Aichinger Herbert		1501	1513	-12	11	5,5	0	AUT	Sen		Stamm
100176	Altenberger Johann		1405	1405	0	0	0	0	AUT			Stamm
100245	Andorfer Yvan Odi		1639	1569	70	10	5	0	AUT			Stamm
119848	Becker Andreas		1207	1200	7	3	1	0	AUT			Stamm
119849	Becker Katrin	w	0	0	0	0	0	0	AUT			Stamm
100924	Besner Bernhard		2133	2156	-23	9	3,5	2148	GER			Stamm
119942	Bieniok Alfred		1636	1638	-2	11	6	0	GER			Stamm
101175	Bolda Günther		1635	1635	0	0	0	0	AUT	Sen		Stamm
101238	Brand Christian		0	0	0	0	0	0	AUT			Stamm
101349	Brestan Peter		2079	2074	5	4	2,5	2102	AUT			Stamm
102205	Ebner Josef		1777	1797	-20	1	0	0	AUT			Stamm
102676	Faryma Herbert		1419	1419	0	0	0	0	AUT	Sen		Stamm
102985	Flatz Helmut		1811	1824	-13	11	5,5	0	AUT			Stamm
103061	Forstinger Alfred		1804	1801	3	5	2,5	0	AUT			Stamm
103327	Fugger Christian		1838	1813	25	23	15	0	AUT			Gast
119790	Fürhapter Florian		1465	1465	0	0	0	0	AUT			Stamm
103665	Glanzer Jan-Guenther		1903	1903	0	0	0	0	AUT			Stamm
103697	Glitzner Johann		1535	1535	0	0	0	0	AUT			Stamm
104047	Groiss Karl		1860	1836	24	33	16	2058	AUT	Sen		Stamm
104341	Haberl Johannes		1960	1973	-13	6	2,5	1973	AUT			Stamm
104482	Haider Martin		1655	1661	-6	1	0,5	0	AUT			Stamm
104726	Haselsteiner Walter		1688	1708	-20	1	0	0	AUT			Stamm
104760	Hattinger Walter		1680	1681	-1	6	2,5	0	AUT			Stamm
105004	Herrmann Michael		2075	2074	1	6	3,5	0	GER			Stamm
105239	Höllbacher Helmut		1470	1394	76	7	5,5	0	AUT			Stamm
105625	Huber Hartwig		1529	1529	0	0	0	0	AUT	Sen		Stamm
105897	Janeczek Egon		1775	1769	6	2	1	0	AUT			Stamm
106050	Jürgens Klaus		2145	2156	-11	9	4	2162	GER			Stamm
119576	Knoll Roland		1359	1359	0	0	0	0	AUT			Stamm
119943	Koblinger Gerald		1426	1368	58	8	3	0	AUT			Stamm
107050	Kohlweis Walter		1486	1534	-48	4	1,5	0	AUT	Sen		Stamm
107098	Koller Karl		1618	1642	-24	12	7,5	0	AUT	Sen		Stamm
107528	Krimbacher Walter		1973	1959	14	5	4	2091	AUT			Stamm
120974	Kuehleitner Markus Mag		1414	1436	-22	12	4	0	AUT			Stamm
107833	Lageder Alois		1588	1588	0	0	0	0	AUT	Sen		Stamm
108085	Leeb Hans-Peter		2082	2106	-24	9	3,5	2140	AUT			Stamm
108220	Lemmerhofer Manfred		1679	1730	-51	10	3,5	0	AUT	Sen		Stamm
108449	Löffler Christoph		2117	2125	-8	9	4,5	2165	AUT			Stamm
108642	Maier Günther		1333	1334	-1	5	2,5	0	AUT			Stamm
109169	Michaeler Ekkehard		1505	1533	-28	12	5,5	0	AUT	Sen		Stamm
109262	Misciasci Alessandro		1989	1977	12	7	4,5	0	ITA			Stamm
109384	Mösenlechner Willi		1679	1680	-1	2	1,5	0	AUT	Sen		Stamm
109514	Moßhammer Manfred		1794	1794	0	0	0	0	AUT			Stamm
109605	Müller Erich		1205	1205	0	0	0	0	AUT	Sen		Stamm
109766	Navratil Robert Mag.		2105	2119	-14	4	0,5	2112	AUT			Stamm
120975	Neuwirth Gernot		1520	1548	-28	11	5,5	0	AUT			Stamm
109964	Nindl Günther		2118	2118	0	0	0	2207	AUT			Stamm
110026	Nussbaumer Josef		1895	1932	-37	20	6,5	2070	AUT	Sen		Gast
110033	Nußbaumer Stefan		1840	1852	-12	3	1,5	0	AUT			Stamm
110534	Perner Lisa	w	1204	1204	0	0	0	0	AUT	Sen		Stamm
110630	Peyer Thomas		1849	1849	0	0	0	0	AUT			Stamm
110692	Pichler Christian		1381	1381	0	0	0	0	AUT			Stamm

pnr	Name	sex	elo	eloalt	diff	anz	pkt	elo	Land	kat	titel	art
110911	Pleninger Otto		1738	1724	14	4	3	0	AUT			Stamm
111040	Pollhammer Helmut		1358	1358	0	0	0	0	AUT	Sen		Stamm
111307	Prüll Clemens		1859	1847	12	4	2,5	0	AUT			Stamm
111308	Prüll Dominik		1788	1788	0	0	0	0	AUT			Stamm
111309	Prüll Lukas		1812	1843	-31	5	2	2005	AUT			Stamm
111888	Rettenbacher Robert		1875	1928	-53	7	2,5	0	AUT			Stamm
112131	Rohrmüller Helmut		1910	1938	-28	6	1,5	1938	GER			Stamm
112652	Scheiblmaier Robert Mag.		2072	2076	-4	9	5,5	2098	AUT			Stamm
114786	Tanczos Dezsoe		1912	1911	1	5	2,5	0	HUN			Gast
114877	Teufl Maritta	w	1678	1678	0	0	0	0	AUT		WMK	Stamm
114878	Teufl Siegfried		2136	2136	0	0	0	2192	AUT		MK	Stamm
114902	Thalhammer Klaus		1890	1920	-30	10	5,5	2036	AUT			Stamm
117681	Usleber Helmut		1910	1949	-39	14	6,5	2023	AUT			Stamm
115493	Vlasak Reinhard Dr.		2000	1965	35	11	8,5	2148	AUT			Stamm
115937	Weinguny Bruno		1214	1258	-44	7	1,5	0	AUT			Stamm
116102	Westermeier Arnulf		2255	2252	3	3	1	2277	GER	Sen	FM	Stamm
116238	Wilhelmstaetter Jakob		0	0	0	0	0	0	AUT			Stamm
116558	Wuppinger Manfred		1987	1987	0	0	0	2144	AUT			Stamm

Vielspieler					
Name	elo	eloalt	diff	anz	pkt
Groiss Karl	1860	1836	24	33	16
Fugger Christian	1838	1813	25	23	15
Nussbaumer Josef	1895	1932	-37	20	6,5
Usleber Helmut	1910	1949	-39	14	6,5
Koller Karl	1618	1642	-24	12	7,5
Kuehleitner Markus Mag	1414	1436	-22	12	4
Michaeler Ekkehard	1505	1533	-28	12	5,5
Aichinger Herbert	1501	1513	-12	11	5,5
Bieniok Alfred	1636	1638	-2	11	6
Flatz Helmut	1811	1824	-13	11	5,5
Neuwirth Gernot	1520	1548	-28	11	5,5
Vlasak Reinhard Dr.	2000	1965	35	11	8,5
Andorfer Yvan Odi	1639	1569	70	10	5
Lemmerhofer Manfred	1679	1730	-51	10	3,5
Thalhammer Klaus	1890	1920	-30	10	5,5

Elo - Gewinner					
Name	elo	eloalt	diff	anz	pkt
Höllbacher Helmut	1470	1394	76	7	5,5
Andorfer Yvan Odi	1639	1569	70	10	5
Koblinger Gerald	1426	1368	58	8	3
Vlasak Reinhard Dr.	2000	1965	35	11	8,5
Fugger Christian	1838	1813	25	23	15
Groiss Karl	1860	1836	24	33	16
Krimbacher Walter	1973	1959	14	5	4
Pleninger Otto	1738	1724	14	4	3
Misciasci Alessandro	1989	1977	12	7	4,5
Prüll Clemens	1859	1847	12	4	2,5
Becker Andreas	1207	1200	7	3	1
Janeczek Egon	1775	1769	6	2	1
Brestan Peter	2079	2074	5	4	2,5
Forstinger Alfred	1804	1801	3	5	2,5

Name	elo	eloalt	diff	anz	pkt
Westermeier Arnulf	2255	2252	3	3	1
Herrmann Michael	2075	2074	1	6	3,5
Tanczos Dezsoe	1912	1911	1	5	2,5

Lösungen der Schachaufgaben von Seite 24

- 1) **19.Lxh7+! Kxh7 20.Dh5+ Kg8 21.Dxf7+ Kh8 22.Te3 1-0**
- 2) **32...Txh2+! 33.Lxh2 Sf2+ 34.Kg1 Sxd1+ 35.Kh1 Sf2+ 36.Kg1 Sd1+ 37.Kh1 Sxc3 38.bxc3 Df6 39.Sd7 Df2 40.Td1 Lb5 41.Se5 De2 42.Tc1 Dd2 43.Tf1 Dxc3 44.Sg4 f5 0-1**
- 3) **28.Th5! 28...Sxh5 29.Te5+ Kg4 30.Dxg5+ Kf3 31.Dxh5+ Kxf2 [31...Kg2 32.Dg4+ Kf1 33.De2+ Kg2 34.Tg5+] 32.De2+ und Schwarz gab wegen 33.Tg5+ gefolgt von 34.Dh5 Matt auf! 1-0**
- 4) **49.Sf6+! 49...Txf6 [49...Kf8 50.d7 Td4 51.Sd5!] 50.d7+! Ein Triumph der Freibauern! 1-0**
- 5) **25.Lb7! 25...Lxb7 [25...Sg4 26.Lxd5 Dxh2+ 27.Kf1.] 26.c6! 26...Dc7 27.cxb7 27...Dxb7 28.Txa7! 1-0**
- 6) **23...g5! 24.Lh3 [24.Lxg5 24...Lf6+; 24.Le3 24...Lc5+ 25.Ke2 Te7] 24...gxf4 25.Lxd7 Le3+ 26.Kd3 Lxd7 27.c4 Kg7 28.Tf1 Lh3 29.Td1 Lf5+ 30.Kc3 f3 0-1**



ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

MIT SITZ IM STERNBRÄU, GRIESGASSE 23, 5020 SALZBURG
ZVR-Zahl: 145 538 835 – Homepage <http://schachklub.ws>
Bankverbindung: Raika Lehen, BLZ 35600, Kto.Nr. 6100903

TERMINPLAN

JULI 2009

Dienstag	07.	Juli	2009	Juli BC
Dienstag	14.	Juli	2009	4 PF, Rde 1
Dienstag	21.	Juli	2009	4 PF, Rde 2
Dienstag	28.	Juli	2009	4 PF, Rde 3

AUGUST 2009

Dienstag	04.	August	2009	August BC
Dienstag	11.	August	2009	4 PF, Rde 4
Dienstag	18.	August	2009	4 PF, Rde 5
Dienstag	25.	August	2009	Freier Klubabend

SEPTEMBER 2009

Dienstag	01.	September	2009	September BC
Dienstag	08.	September	2009	Freier Klubabend
Dienstag	15.	September	2009	Vorspielen MM: ASK 3-Post 1 / Stern-Komet
Dienstag	22.	September	2009	Kegeln, Bowling oder Sonstiges
Dienstag	29.	September	2009	Stadtmeisterschaft 1.Runde (ASK)

OKTOBER 2009

Dienstag	06.	Oktober	2009	Oktober BC
Dienstag	13.	Oktober	2009	Stadtmeisterschaft 2.Runde (ASK)
Dienstag	20.	Oktober	2009	Freier Klubabend; MF-Besprechung/Schulung
Montag	26.	Oktober	2009	Nationalfeiertag Blitz-LM
Dienstag	27.	Oktober	2009	Stadtmeisterschaft 3.Runde (ASK)

I M P R E S S U M

Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835
per Adresse: Robert Rettenbacher, Augasse 3, 5081 Anif
Redaktion: Reinhard Vlasak Mail: rvlasak@applied-biotech.at
Telefon Privat: 0662/832144, Telefon Mobil: 0664/4032846
Bankverbindung: Raika Lehen, BLZ 35600 Kto.Nr.6100903
Die ASK-Homepage findet man unter <http://schachklub.ws>

